

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 21 (1895)
Heft: 48

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dame: „Wir leben nicht umsonst in der schlimmen in de siècle-Zeit, lieber Baron. Die Welt von heutzutage ist geradezu demoralisiert. Im Alterthum ging's wenigstens noch solider zu. Sie kennen ja die Geschichte von dem Römer, der seine eigene Tochter tödtete, weil er ihren Verführer nicht erreichen konnte.“

Sienenant v. Wilsleben: „Gnädige Frau meinen — die Dings da, die Cuba?“

Dame (lächelnd): „Nicht doch, die Virginia!“

Sienenant: „Ach, pardon! Na natürlich die Virginia! Wußte ja gleich, daß es eine Cigarrensorte war.“

Wohthändler Gohn (zum Käufer Eissenthal): „Mit dem Prachtschöle, das ich Euch zu dem gemachten Preise laß, seid Ihr, wenn Ihr Morgens 7 Uhr aufsticht, schon um 9 Uhr in Zürich...“

Eissenthal: „Gott der Gerechtigkeit! Wie heißt? Was thu' ich um 9 Uhr in Zürich!“

Wer macht den Parnas zur Schneiderboutik?
Die Mäusen zu Schneidermamsellen?
Apollo selbst zum Gesellen?
Den Versfuß zum Maß für Hose und Rock?
Den Pegasus selbst zum Stiegenbock?
Zur Judenmeze die Poesie?
Das macht der „reinwollene“ Naphtaly!

Der Gipfel des Heizes.

Chueri: „Was machst du denn an für es glückliches Gesicht hüt, Heiri? Häst du öpddie by d'r letzte Prysräthsel-Auflösung vum Näbelspalter d'r erst Pryr zoge?“

Heiri: „Säb leider nüd, aber wänd's wüsse witt, chani d'r's scho säge. Ich bin nämli Mitglied vum Eycheverbrännigsverein und bin dur die Mittheilung, daß sich d'Mitglieder vum 1. Novämber a um 30 Fränkli billiger chönnd la verbränne als bis jetzig, vor freud fast tubetänzig worde, so 'ne usnäsmed schöne Pryrsabschlag no erlebt z'ha!“

Korporal: „Was ist der Soldat seinem Vorgesetzten schuldig?“

Appenzeller Rekrut: „Schuldig? Grad suber nüt! Ich werd wohl net so en Strohsnarrfist ond mir von Dir näbbis verlehne!“

Briefkasten der Redaktion.



L. U. i. F. Erfahrene Aerzte haben kürzlich die Bemerkung gemacht, daß das so weit verbreitete Uebel des Schielens und der Kurzichtigkeit auch bedauernd dadurch gefördert wird, daß man sich in neuerer Zeit aus Oefonomie gewöhnt hat, Bücher, um sie dem Buchhändler zurückzugeben zu können, nur von der Seite aufzuschneiden und dann in dieser unbequemen Lage zu lesen. Die schiefe Richtung der Pupille bei dieser unnatürlichen Lesemethode wirkt, wie sich leicht begreifen läßt, auf die Gesundheit der Augen sehr nachtheilig ein. Man kann sich diese Behauptung bei jedem Verleger bestätigen lassen und braucht gar nicht etwa auf Capbir zurückzugehen. — O. F. i. G. Als Muster zu empfehlen: In München sieht man einen Schild, auf welchem die Inschrift steht: „Bürgerlicher Geschäftshändler“ und dabei ist ein kleines Schwein abgebildet. — G. F. i. A. Wertwürdig, und einmal hatte ein Schauspieler zu sagen: „Sprühende Blitze“; er versprach sich aber und rief: „Blühende Spritze.“ — Noch lustiger aber ist, wenn einer die Herzenskönigin anruft: „O jage ja!“ u. s. w. — Origenes. Man kommt aus dem Ueberfluß gar nicht mehr heraus und ist es deßhalb gut, daß die Dinge lang aktuell bleiben. — Spatz. Schönen Dank und Gruß. — K. i. B. Soll eingetrent und angelegt werden. — M. J. i. G. Wenn die Menschen nicht glaubten, sie wären so lästerlich geachtet, so machten sie ja gar keine Dummheiten und dann wäre das Leben gleichförmig und langweilig. — „Armer Teufel“ in Michigan. Für das dem „Nebelspalter“, dem Jüngern, gewidmete Begrüßungsverslein schönen Dank! Von einem Kollegen und sogar übers Meer angelungen zu werden, paßirt einem nicht alle Tage. Wenns nur nicht so „schüßli wot“ wär, um dem Teufel comme il faut die Hand zu drücken; weiß aber nicht kann sein, bleib' ich — mit besten Grüßen — allhier. — B. i. Z. Wir verweisen Sie auf den „Badener Kalender“.

Ball-

u. Anlass - Stoff - Neuheiten glatter, fashionirter neuester, lichtfarbiger Gewebe in Wolle und Seide. Neueste grosse Muster-Auswahlen obiger, sowie jeder Art Damen- und Herrenkleiderstoffe und Planelle. Confections- und Besatzstoffe. Grosse neue Sortimente in schwarzen, halbschwarzen und farbigen Damenkleiderstoffen, reine Wolle von Fr. 1. 05 an per Meter bis zu den elegantesten Genres billigst. — Muster und Modelle umgehends franco. Oettinger & Co., Zürich.

Diplom I. Klasse (für ausgezeichnete Arbeit).

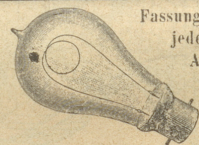
Gewerbehalle
der Zürcher Kantonalbank
92 Bahnhofstrasse — Zürich — Bahnhofstrasse 92

Als **Weihnachtsgeschenke** empfehlen:

Grosse Auswahl
in Herren- und Damenbureaux, Arbeitstische, Buffets, Silberschränke, Ausziehtische, Krankentische, Kindermöbel, Musikständer, Etagèren, Polstermöbel aller Art etc.

Garantie. — Solide und schöne Arbeit.

92 Bahnhofstrasse 92



Fassungen jeder Art.

Glühlampen-Fabrik Hard

Zürich

versendet nur Lampen erster Qualität.

Preisliste zu Diensten.

Der „Gastwirth“

Per 6 Monate Fr. 3. —.

Fachblatt der Schweizer Wirthe & Hoteliers.

Effektivste Ausführung

Halten kleineres, completes Gesellschaftstheater, in jed. Saal passend zu geß. miethweisen Benutzg.

sowie Landschaften für Festhütten & Säale etc. empfehlen ergebenst

Pfister & Meyer, Maleratelier

Beste Referenzen

Richtersweil - Zürichsee.

Prompte Bedienung

Theater, Fahnen, Tableaux, Diplome, Humoristica,

Courante Preise

Eingang Alperstrasse

Tonhalle-Pavillon und Restaurant

— täglich geöffnet —

Jeden Abend Konzerte

Restauration à la carte zu jeder Zeit

Prima Auswahl in offenen und Flaschenweinen Münchener und Pilsener Bier

Hochachtungsvoll empfehlen sich

Zürich F. Michel & Söhne Zürich

Eingang Claridenstrasse

Jordan & Co. Zürich
77 Bahnhofstrasse 77
Spezialität:
Herren-Loden & Cheviots
Verkauf meterweise!
porös wasserdichte Imprägnierung
Anfertigung nach Mass:
Anzüge, Joppen, Haveloks, Mäntel etc.

Echte Briefmarken
10 Spanien . . . Mk. 1.25
25 Portugal . . . 1.25
20 Argentinien . . . 1.50
20 Bulgarien . . . 1.75
20 Serbien . . . 1.50
500 Verschiedene . . . 7.50
1000 Verschiedene . . . 20.—
Alle verschied. Porto extra.
Preislist. ab 1327 Serien grat

26 W. Künast, Berlin W. 64
Geg. 1866. Unterr den Linden 15.

Holzschneide
Eliches
GUSTAV RAU ZÜRICH V.
Seefeldstrasse 98

Goldene Medaille
Weltausstellung Paris 1880.
CHOCOLAT

SUCHARD
NEUCHÂTEL (SUISSE).

Ia. altes Malaga-Haus
eigene grössere Weinberge besitzend,
sucht überall tüchtige, solvente
Vertreter.
Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre
Z 5700 an (M 12132 Z) 102-2
Rudolf Mosse, Zürich.

Curiositäten-Cataloge
mit 50 grossartig. neuen Mustern gegen
Einsendung v. Fr. 2.— (Briefmarken).
Hugo Paul, Venedig, Italien,
Campo della Tana 2127. 90-x

Loosgesellschaft
Personen jeden Standes,
die einer Loosgesellschaft
(Prämien-Obligationen) beizutreten wünschen, belieben
ihre Adressen sub A. L. B.
78 an die Expedition des
„Nebelspalter“, Zürich,
gefl. einzusenden. 78-26

Der allein ächte Schweizerbitter!
Vor oder nach den Mahlzeiten, pur oder mit Wasser genossen, dem Magen sehr zuträglich.
35-jähriger Erfo'g.
53 Medaillen & Diplome

Während des Winters ist der ächte Denzler-Bitter als „Grogg“ sehr zu empfehlen.
Feinster Tafelbitter

Grosser Ausverkauf!
Pferde- und Woldecken
mit grösstem Rabatt.
Liquidation des Gesamtlagers. Postversand.
H. Brupbacher & Sohn, Zürich.
89-6

Haar- und Bartwuchs-Pomade.
Unübertroffen zur Beförderung eines kräftigen Bartwuchses, besonders bei Bartlosigkeit junger Leute. Auf dem Kopfe angewandt, stärkt sie den Haarboden, und befördert das Wachstum der Kopfhare. Unschädlich und leicht anzuwenden. Ein wirklich gutes **Bartwuchsmittel**. Nicht zu verwechseln mit anderen wirkungslos. Fabrik. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.
Haarkräusel-Essenz.
Durch Anfeuchtung mit der Essenz kräuseln sich nach dem Trocknen die Haare und bilden sich hübsche, natürliche Locken. Schadet den Haaren keineswegs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.
Schuppenwasser.
Vorzüglich zur Beseitigung von Schuppen, Reissen u. Jucken auf der Kopfhaut, geg. **Haarausfall u. Kahlkopf**, kräftigt den Haarwuchs. 1 Fl. 3 Fr. Porto 35 Cts.
Neues, orientalisches Haarfärbemittel
färbt Kopf- und Barthaare dauernd in schwarz, braun und blond und gibt ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder. Nicht bleihaltig wie andere Haarfärbemittel, daher unschädlich. Preis 4 Fr. Porto 25 Cts.
Schönheitswasser.
Ein ausgezeichnetes Waschmittel für dunkle, gelbe, raue und rissige Haut für Gesicht, Hals, Arme und Hände, gibt einen weissen, frischen und zarten Teint, ausgezeichnet gegen **Unreinheiten, Rötze und Flecken der Gesichtshaut und Nasenrötze**, konservirt die Haut bis in's hohe Alter, erhält dieselbe geschmeidig und schützt vor Runzelbildung. Preis 5 Fr. und 3 Fr. Porto 35 Cts.
Karrer Gallati in Glarus. 35-26
Dépôt: Zürich, J. Alles, Coiff., Napfgasse 8. J. Klumpp, Coiff., im „Métropol“. E. Niederer, Coiffeur, Hottingen.

Kränkliche Kinder.
Herr Dr. Herrmann in Wolmirdel schreibt: „Dr. Hommel's Hämato-gen habe ich bei einem vier Monate alten abgemagerten Kinde angewandt. Der Erfolg war ei- **ausgezeichnet**. Das Kind, welches vorher fast keine Zunahme des Körpergewichtes zeigte, nahm nun regelmässig zu, die letzte Woche sogar um 213 Gr. Der Appetit ist ausgezeichnet, vorher vorhandenes Erbrechen hat gänzlich aufgehört.“ 14-2
Herr Dr. Frid in Stendal: „Bezeuge Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Hämato-gen bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **ausgezeichnet** gewirkt hat. Dieselben, vorher ohne Appetit und von blasser Gesichtsfarbe, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit grossem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, frischrothes Aussehen.“ Prospekte mit hunderten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko. Depots in allen Apotheken.
Nicolay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.

Zur Jagd.
Doppelläufige Centralfener Hinterlader Jagdflinten No. 99, Cal. 16 (herrliche Waffe) amtlich geprüft und eingeschossen, vernickelte Schloss-theile, Doppelschlüssel etc. nur Fr. 35.— Ferner: Aus Werdergewehren umgeänderte **einläufige Hinterlader Jagdflinten und Püschbüchsen** (Centralzündung), solid, sicher, vorzüglich im Schuss, beste Construction u. Arbeit à nur Fr. 22.— unter Garantie (Umtausch beider Waffen innert 8 Tagen gestattet) empfiehlt **nebst Munition:**
Zengniss:
„Büchse richtig erhalten, bin mit derselben recht gut zufrieden, werde Sie jedermann bestens empfehlen! Iseltwald (Brienzersee), 21. Nov. 1895. F. Schilt.“
Grosser Katalog m. über 250 Abbild. geg. 25 Cts.-Briefmarken das **Waffenfabrik-dépôt: L. Wirz, Basel. 128 104-6**

J. E. Züst, Zürich
Geigenmacher & Reparatuer

DIPLOMIRCI Zürich
d. kant. Gewerbeausstellung
Beste Bezugsquelle aller Art
SAITEN-JNSTR., Saitenbogen & Etui
Anerkannt vorzüglichste selbstgebaute CONZERT-JNSTR.

Pariser GUMMI-ARTIKEL
Ia. Vorzug Qualität
à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende franko gegen Nachnahme 70-20
Aug. de Kernen, Zürich.

HERMANN FISCHER
Eliches Holzschneide
ZÜRICH (SEEFELD)
Pariser Gummi-Artikel
Ia. Vorzug Qualität
à 3, 4, 5, 6 und 7 Fr. per Dutzend (auch werden halbe Dutzend abgegeben). Preis-Courant wird gegen 10 Cts.-Briefmarke verschlossen zugeschickt. 86-52
Emil Büchel, Coiffeur, Chur.

Champagne Strub.
Carte noire „doux ou demi sec“.
Sportsman „demi sec“.
Carte blanche } „doux, demi sec ou Grand Crémant } extra dry“.
Champagne suisse „dry“.
Sparkling Swiss „Extra dry“.
Blankenhorn & Co., Bâle.